

Studentisches Engagement an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 1946-2016

Liebe Alumni der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,

wir bitten um Ihre Mithilfe für ein Forschungsprojekt zur Geschichte des studentischen Engagements an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz von 1946 bis 2016.

Mit dem Forschungsprojekt soll untersucht werden, wie und warum sich studentisches Engagement auf dem Mainzer Campus seit 1946 veränderte. In einem ersten Schritt werden exemplarische Zeitzeugeninterviews mit Alumni der Johannes Gutenberg-Universität geführt, um ihre Motivationen und Erfahrungen im Zusammenhang mit dem studentischen Engagement zu sammeln. Anlässlich des 70. Jubiläums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sollen diese Gespräche in Ausschnitten über das Internetportal campus-mainz.net einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. In der zweiten, längerfristigen Projektphase werden diese Berichte durch Archivarbeit systematisiert und in den Gesamtzusammenhang der Entwicklung der Universität eingeordnet.

Das studentische Engagement hat sich in den letzten siebzig Jahren stark verändert. Beschränkten sich die außerkurrikularen Aktivitäten zunächst auf den sportlichen oder künstlerischen Bereich, kamen in den 1960er Jahren politische Hochschulgruppen und der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) hinzu. Seither engagierten sich viele Studierende jenseits des AStA in gesellschaftspolitischen Hochschulgruppen oder wendeten das an der Universität erworbene Fachwissen neben ihrem Studium im sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Bereich an.

Wir bitten alle, die sich in ihrer Mainzer Studienzeit entsprechend engagiert haben, das Projekt mit einem Interview (schriftlich, per Audio oder Video) zu unterstützen.

Bitte wenden Sie sich an die unten angegebenen Kontaktdaten – wir werden uns bei Ihnen melden.

Vielen Dank!

Charlotte Backerra M.A. und Ruth Nientiedt M.A.
(Projektleitung)

Kontakt

Charlotte Backerra M.A.
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Historisches Seminar – Neuere Geschichte
55099 Mainz
charlotte.backerra@uni-mainz.de

Das Forschungsprojekt wird unterstützt von:

Forschungsverbund für Universitätsgeschichte (JGU Mainz) und Campus Mainz e.V.



Fragen für Zeitzeugengespräche

Biographische Daten

- knapper Lebenslauf
- Studiendaten: Fach, Studiengang, Jahre, Immatrikulation, Examensdaten

Studentisches Engagement: Wann? Wo? Wie? Was? Warum?

- In welchen der Teilbereiche lässt sich das Engagement einordnen:
 - o Verfasste Studierendenschaft / Hochschulpolitik (HoPo): Fachschaften / Zentraler Fachschaftenrat (ZeFaR) / Fachbereichsräte (FBR) sowie parteinahe und andere politische Hochschulgruppen / AStA / StuPa / Senat / Hochschulrat
 - o kulturelle Gruppen: Theater, Orchester...
 - o gesellschaftspolitische Gruppen
 - o Religion auf dem Campus
 - o fachbezogenes Engagement: fachbezogene Initiativen und HSGn sowie Freundeskreise und Alumnivereine
 - o Campus-Medien (Zeitschrift Nobis u.a.)
- Anlass und Gründe für das Engagement während der Studienzeit
- Verlauf: Initiale Begeisterung/ „Engagement-Kurve“?
- Gab es wichtige/zentrale (studentische) Personen in dieser Zeit?
- Hatte das Engagement an der Uni Einfluss auf das spätere (Berufs-)Leben? Was bedeutet Ihnen das Engagement rückblickend?
- Wurden Ressourcen der Uni in Anspruch genommen? Gelder, Räume, Ausstattung? Bestand eine Kooperation mit universitären Stellen?
- Wurde das Engagement von Professoren oder Mitarbeitern der Uni unterstützt?
- Gibt es einen Bezug – und wenn ja, welchen – zu weiteren Institutionen, z.B. kirchlichen Hochschulgemeinden/ Studierendenwerk o.ä.?